

Pressestatement

25.06.2021

Eine Zeitreise in die 1920er Jahre Deutschlands

studioNAXOS geht mit einer Trilogie auf Parallelen aus Vergangenheit und Gegenwart ein

„Knapp 100 Jahre ist es her, dass in Deutschland der Nationalsozialismus aufkeimte. Gerade jetzt ist es wichtiger denn je, die schrecklichen Taten des nationalsozialistischen Regimes in den Blick zu nehmen, um daran zu erinnern und gleichzeitig zu mahnen. Denn Antisemitismus, die Aushöhlung der Demokratie oder die gezielte Unterdrückung der Vielfalt unserer Gesellschaft rücken in den letzten Jahren wieder verstärkt in den Fokus. In einer Trilogie auf Basis von Lion Feuchtwangers Roman „Erfolg“ macht die Produktionsgruppe ELEGANZ AUS REFLEX auf diese Entwicklung aufmerksam und verweist bewusst auf die Parallelen zu den 1920er Jahren. Im zweiten Teil der Reihe, aus dem nicht nur pandemiebedingt, sondern auch aus der Logik des Romans heraus ein Theaterfilm entstand, steht die Romanfigur Otto Klenk im Mittelpunkt, ein erfolgreicher Karrieremensch, der in einer Phase des gesellschaftlichen Wandels plötzlich auf gewohnte Freiheiten und Befugnisse verzichten soll. Damals wie heute ist persönlicher Verzicht zugunsten des Gemeinwohls für viele Menschen schwer zu akzeptieren. Der Film soll ins Gedächtnis rufen, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis in schwierigen Zeiten ist – heute wie damals.“

Mehr über die Arbeit des Kulturfonds erfahren Sie unter www.kulturfonds-frm.de.

Der **Kulturfonds Frankfurt RheinMain** wurde im Jahr 2007 auf Initiative der Hessischen Landesregierung als gGmbH mit Sitz in Bad Homburg gegründet. Hauptaufgabe des Kulturfonds ist es, die Metropolregion Frankfurt RheinMain durch kulturelle Zusammenarbeit besser zu vernetzen, die Attraktivität zu stärken sowie die kunst- und kulturgeschichtliche Tradition der Region zu dokumentieren. Der Fonds fördert vor allem Projekte mit nationaler und internationaler Strahlkraft und daneben auch regional vernetzende Kulturaktivitäten.

Vorsitz des Kulturausschusses:	Staatssekretärin Ayse Asar
Vorsitz des Kuratoriums:	Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehmann
Geschäftsführerin:	Karin Wolff
Kuratorin und stellv. Geschäftsführerin:	Dr. Julia Cloot

Pressekontakt:



Bockenheimer Landstraße 51-53

60325 Frankfurt am Main

Tel.: 069/2400 8446

Mail: info@dirk-metz-kommunikation.de